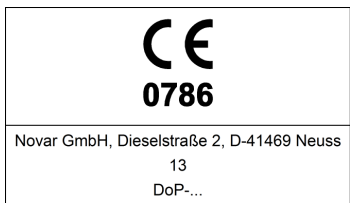




Installationsanleitung IQ8TAL Technischer Alarmaustein Installation Instruction IQ8TAL Technical Alarm Module (Art.-Nr. / Part No. 804868)

798928 Technische Änderungen vorbehalten!
02.2014 / AA Technical changes reserved!
© 2014 Honeywell International Inc.



Novar GmbH a Honeywell Company
Dieselstraße 2, D-41469 Neuss
Internet: www.esser-systems.com
E-Mail: info@esser-systems.com

D

- Verdrahtungsfolge der Ringleitung beachten!
- Klemmen 1-4 IN (Eingang) ⇒ OUT (Ausgang).
- Femmelkabel I-Y (St) Y n x 2 x 0,8 mm mit besonderer Kennzeichnung oder Brandmeldekabel verwenden!
- Durch den Anschluss der Kabelabschirmung werden die Signalleitungen gegen Störeinfüsse geschützt.
- Anschlusskabel im IQ8TAL zum Schutz vor Feuchtigkeit mit Abtropfschlaufe verlegen.
- Vor Anschaltung von induktiven Lasten und Alarmgebern prüfen, ob – je nach Komponente – der Einsatz der beliegenden Diode (Typ 1N4007) erforderlich ist!

Ergänzende und aktuelle Informationen
Die Produktangaben entsprechen dem Stand der Drucklegung und können durch Produktänderungen, geänderte Normen / Richtlinien ggf. von den hier genannten Informationen abweichen. Aktualisierte Informationen und Konformitätserklärungen siehe www.esser-systems.com.
Dokumentation der Brandmelderzentrale bzgl. Normen, lokalen Anforderungen und Systemvoraussetzungen beachten!
esserbus® und essernet® sind in Deutschland eingetragene Warenzeichen.

GB

- Observe the correct wiring sequence for the loop!
- Terminals 1-4 IN (Input) ⇒ OUT (Output).
- Use designated communication cable I-Y (St) Y n x 2 x 0,8 mm or fire alarm cable!
- Connection of the cable shield to the ground terminal protects the signal cables against interference.
- Install inlaying cable with a dripping bend to protect the device from dampness.
- Before connecting inductive loads and alarm devices ensure for each connected device if the supplied diode (type 1N4007) is required for a proper wiring!

Additional and updated Informations
The product specification relate to the date of issue and may differ due to modifications and/or amended Standards and Regulations from the given information. For updated information and declaration of conformity refer to www.esser-systems.com.
Observe technical manuals of the FACP to ensure compliance to standards and local requirements of Systems features!
esserbus® and essernet® are registered trademarks in Germany.

D

Achtung!
Diese Anleitung ist vor der Inbetriebnahme des Gerätes genau durchzulesen. Bei Schäden die durch Nichtbeachtung der Installationsanleitung verursacht werden, erlischt die Gewährleistung. Für Folgeschäden, die daraus resultieren, wird keine Haftung übernommen.

Sicherheitshinweise

- Den Melder NICHT an einer 230 V AC Nennspannung und nur im vorgesehenen Temperaturbereich betreiben.
- Die Wartung und Reparatur des Melders nur durch eine Fachkraft, die mit den damit verbundenen Gefahren und Vorschriften vertraut ist.
- Die Veränderung oder ein Umbau des IQ8TAL ist nicht zulässig.

Allgemein / Anwendung
Der Technische Alarmaustein IQ8TAL wird zur Auslösung einer Gefahrenmeldung in trockenen, nicht explosionsgefährdeten Betriebsstätten eingesetzt. Die Betriebsbereitschaft des IQ8TAL wird durch die blinkende grüne LED (H) angezeigt (Abb. 4).

Systemvoraussetzungen

| BMZ / Gerät | Systemsoftware | Programmiersoftware tools 8000 |
|----------------|------------------|--------------------------------|
| IQ8Control | ab Version V3.08 | ab Version V1.16 |
| FlexES Control | ab Version V4.01 | |
| IQ8TAL | ab Version V6.07 | |

Bedienung
Rückstellen: Zum Einstecken des Schlüssels die Schlüssellochabdeckung (A) hochschieben (Abb. 1).
Testbetrieb: Schlüssel (C) nach rechts (K) drehen bis sich die Scheibe senkt und die Auslösung (F) angezeigt wird (Abb. 4). Zum Rückstellen nach dem Test die Scheibe mit einer Linksdrehung des Schlüssels bis zum Endanschlag (L) wieder nach oben drücken.
Öffnen: Schlüssel mit den beiden Kunststoffzapfen in die Öffnungen der Unterseite einstecken (Abb. 2) und Verriegelung aufdrücken. Das Gehäuseoberteil leicht nach oben ankippen und von dem Gehäuseunterteil abnehmen.
Schließen: Entriegelung mit dem Schlüssel bis zum linken Endanschlag drehen (Abb. 6). Gehäuseoberteil leicht angekippt auf die oberen Vertiefungen des Unterteiles aufsetzen und vorsichtig bis zum Einrasten zudrücken.
Symbolik: Bei offenem Gehäuse transparente Abdeckung (D/E) lösen und entnehmen. Beschriftungsfeld von vorne einlegen, ausrichten, lagerichtig Abdeckung einsetzen und andrücken (Abb. 3).
Kunststoff-scheibe: Schlüssel bis zum rechten Endanschlag drehen (Abb. 5). Scheibe lagerichtig (J) in die Gehäusevertiefung einlegen und durch Linksdrehung des Schlüssels bis zum Endanschlag nach oben drücken (Abb. 6).
Abdeckung: Zur Erhöhung der Schutzart von IP 43 auf IP 55. Die Abdeckung (M) wird in die seitlichen Vertiefungen (N) des Gehäuseoberteils eingesetzt und kann zusätzlich verplombt (B) werden (Abb. 2/9).

Installation
unter Putz Der IQ8TAL wird auf einer Standard-Schalterdose (Ø 55 – 60 mm) montiert.
auf Putz Der IQ8TAL inkl. Aufwärtsgehäuse (Option) oder mit Montagerahmen zur universellen Wandbefestigung (Option) wird auf einer glatten, geeigneten Wandfläche, z.B. mit Dübeln (S6) und 2 Schrauben (Länge ≥ 40 mm) befestigt (Abb. 7/8).

Anschaltungen
Die Anschaltung der IQ8TAL erfolgt über die esserbus® / esserbus-Plus Ringleitung der Brandmelderzentrale. IQ8TAL müssen auf der Ringleitung in eigenen Meldergruppen zusammengefasst werden. Kabel nur innerhalb des Gehäuses absolieren. Die Anschaltung erfolgt über die Anschlussklemmen 1-4. Diese können zur Vereinfachung der Installation abgezogen werden. Die Abschirmungen der Anschlusskabel müssen mit einer Schraubklemme untereinander verbunden werden. In dem Montagegehäuse steht dazu eine integrierte Anschlussklemme zur Verfügung (Abb. 7).

Sondermelder
An den Anschlussklemmen 7 / 8 können Standard-Handmelder oder manuelle Sondermelder wie z.B. Ex-Handfeuermelder (Art.-Nr. 761697) angeschaltet werden. Den letzten Melder mit einem 10 KOhm (± 5 %) bzw. dem integrierten Abschlusswiderstand beschalten.

Leitungstrenner
Die Leitungstrenner gewährleisten die Funktionstüchtigkeit der Anlage, falls ein Segment der Ringleitung durch Kurzschluss ausfällt. Bei einem Kurzschluss der Ringleitung öffnen die Leitungstrenner vor und hinter dem Kurzschluss und schalten den Teil der Ringleitung zwischen den Leitungstrennern ab. Ein einfacher Drahtbruch beeinträchtigt die Funktion der Ringleitung nicht.

Kontaktgang
An diesen IQ8TAL kann ein ext. Schließer- bzw. Öffnerkontakt angeschaltet werden. Bei einer Auslösung wird die Adresse und der programmierte Zusatz des IQ8TAL angezeigt. Leitungslänge max. 500 Meter! Den letzten Kontakt mit einem 10 KOhm (± 5 %) Abschlusswiderstand beschalten (Abb. 11 / 12).
Wird kein Kontakt bzw. Melder angeschlossen, so muss der 10 KOhm (± 5 %) Widerstand direkt an den Klemmen 7/8 angeschlossen werden (Abb. 10).

Kontaktverhalten / Betriebsart
An den Anschlussklemmen 5 / 6 stehen potentialfreie Kontakte eines Relais zur Verfügung (Abb. 10). Der Relaisausgang wird mit dem Auslösen dieses IQ8TAL aktiviert. Werkseitig ist das Relais als Schließer eingestellt. Der Relaisausgang kann in den Kundendaten der Brandmelderzentrale als Steuergruppe programmiert und mit der Programmiersoftware tools 8000 als Offner konfiguriert werden.
Max. Kontaktbelastung : 30 V DC / 1 A oder 30 V AC / 1 A

Technische Daten

| | |
|--------------------------|---|
| Betriebsspannung | : 8 V DC bis 42 V DC |
| Ruhestrom | : ca. 45 µA @ 19 V DC |
| Alarmstrom | : ca. 9 mA @ 19 V DC, gepulst |
| Melderzahl | : max. 127 TAL pro Ringleitung |
| Alarmanzeige | : rote LED |
| Betriebsanzeige | : grüne LED |
| Anschlussklemmen | : max. 1,5 mm ² (AWG 30-14) |
| Anwendungstemperatur | : -20 °C bis +70 °C |
| Lagertemperatur | : -30 °C bis +75 °C |
| Schutzart | : IP 43 (im Gehäuse) : IP 55 (mit Option 704965) |
| Gehäuse | : PC/ASA Kunststoff |
| Farbe | : blau (ähnlich RAL 5015) |
| Gewicht | : ca. 110 g |
| Maße-Gehäuse (B x H x T) | : 88 x 88 x 27 (mm) |
| Maße mit Montagegehäuse | : 88 x 88 x 63 (mm) |
| Spezifikation | : EN 54-17 : 2005 / -18 : 2005 |
| VdS-Anerkennung | : G 209138 |
| Leistungserklärung | : DoP-20792130701 |

GB

Important!
These instructions must be studied carefully before commissioning the device. Any damage caused by failure to observe the installation instructions voids the warranty. Furthermore, no liability can be accepted for any consequential damage arising from such failure.

Safety information

- NEVER connect the MCP directly to a 230 V AC rated voltage and only operate in the specified ambient temperature range.
- Only qualified technicians who are fully familiar with all the associated hazards and the applicable legislation and regulations may perform maintenance and repair work on the call point.
- The IQ8TAL may not be changed or modified in any way.

General / Application
The Technical Alarm Module IQ8TAL is designated for hazard alarms in dry workplaces not subject to explosion hazards. The operation mode is displayed via the flashing green LED (H - Fig. 4).

System requirements

| FACP / device | System software | Programming software tools 8000 |
|----------------|--------------------|---------------------------------|
| IQ8Control | from Version V3.08 | from Version V1.16 |
| FlexES Control | from Version V4.01 | |
| IQ8TAL | from Version V6.07 | |

Operation
Reset: Push up the keyhole cover (A) to insert the key (Fig. 1).
Test mode: Turn key (C) clockwise (K) until the screen moves downwards and the activation (F) is indicated (Fig. 4). To reset the detector after a test simply turn key (L) to the left stop position to lift screen upwards.
Opening: Insert the key with the both tenons in the opening at the bottom of the housing (Fig. 2) to release the cover lock. Lift up the bottom edge of the cover a little to release it and then remove it.
Closing: Turn key lock anti-clockwise until the left stop position (Fig. 6). Position the upper edge of the cover in the groove at the top of the base and then press the cover down until it locks into position.
Symbolism: With the housing open, remove the transparent plastic cover (D/E) by prising it out. Insert the appropriate identification label from the front. Align the cover and snap it back into place (Fig. 3).
Plastic screen: Turn key lock clockwise until the right stop position (Fig. 5). Insert screen aligned (J) in the front recess and move screen upwards by turning the key anti-clockwise until the left stop position (Fig. 6).
Hinged cover: To increase the protection rating from IP 43 up to IP 55. Part No. 704965 (Option) The hinged cover (M) is fixed by the sideways dents (N) of the housing and may be sealed (B) if required (Fig. 2/9).

Installation
Flush mounting The IQ8TAL is installed on a conventional standard housing (Ø 55 – 60 mm).
Surface mounting The IQ8TAL is installed on a back box for surface mounting (option) or with a universal installation frame for wall mounting (option). The call point security on a suitable wall with a smooth surface, e.g. with 2 screws (length ≥ 40 mm) and dowels (S6) (Fig. 7/8).

Wiring
The IQ8TAL can be connected to the esserbus® / esserbus-Plus loop of a fire alarm control panel. IQ8TAL must be configured together in their own detector zones. Only remove insulation from cable sections inside the housing. For wiring use terminals 1-4. These terminals can be removed to simplify the installation. The cable shield of the connection cable must be interconnected by using a single terminal block. The mounting box provides an integrated terminal for the shield connection (Fig. 7).

Third-party detector
The terminals 7 / 8 are suitable to connect conventional manual call points or manual Third-party detectors e.g. manual call points for Ex-areas (Part No. 761697). The last detector must be terminated with a 10 KOhm (± 5 %) or the integrated End-of-line resistor.
Zone isolator
The zone isolators ensure that the system continues to function even if a segment of the loop circuit fails due to a short circuit. When a short circuit occurs the zone isolators before and after the short circuit open, disconnecting the section of the loop between the isolators. Simple wire breaks do not affect the functionality of the loop circuit.

Contact
An external NO or NC contact may be connected to a single IQ8TAL. When an alarm is triggered the address and the programmed additional text of the IQ8TAL to which the contact is connected are displayed automatically. Cable length max. 500 metres! Terminate the last contact with a 10 KOhm (± 5 %) End-of-line resistor (Fig. 11 / 12).
If no external contact or detector is connected the 10 KOhm (± 5 %) terminating resistor must be installed directly to terminals 7/8 (Fig. 10).
Contact response / Operating mode
The dry contacts of a relay are available on terminals 5 / 6 (Fig. 10). The relay output is activated automatically when this IQ8TAL is triggered. The relay is operated as NO contact by factory settings. The relay output can be programmed as a control zone in the customer data of the fire alarm control panel and the NC (normally closed) operating mode must be programmed with the programming software tools 8000.
Maximum contact rating : 30 V DC / 1 A or 30 V AC / 1 A

Specifications

| | |
|--------------------------------|--|
| Power supply | : 8 V DC to 42 V DC |
| Quiescent current | : approx. 45 µA @ 19 V DC |
| Alarm current | : approx. 9 mA @ 19 V DC, pulsed |
| No. of call points | : max. 127 TAL per loop |
| Alarm indicator | : red LED |
| Operation indicator | : green LED |
| Connection terminals | : max. 1,5 mm ² (AWG 30-14) |
| Application temperature | : -20 °C to +70 °C |
| Storage temperature | : -30 °C to +75 °C |
| Protection rating | : IP 43 (in housing) : IP 55 (with option 704965) |
| Housing | : PC/ASA plastic |
| Colour | : blue (similar RAL 5015) |
| Weight | : approx. 110 g |
| Housing dimensions (w x h x d) | : 88 x 88 x 27 (mm) |
| Dimensions with back box | : 88 x 88 x 63 (mm) |
| Specification | : EN 54-17 : 2005 / -18 : 2005 |
| VdS approval | : G 209138 |
| Declaration of Performance | : DoP-20792130701 |

(D)

| Optionen | Art.-Nr. |
|---|----------|
| Beschriftungsfolie, transparent mit weißem Aufdruck, abweichend vom Standardpiktogramm (10 St.) | 704961 |
| Abdeckung (O) und Dichtungen zur Erhöhung der Schutzart von IP 43 auf IP 55 | 704965 |
| Ersatzschlüssel (10 Stück) | 704966 |
| Montagerahmen inkl. Abdeckplatte rot + weiß (132 x 132 x 8 mm) | 704967 |
| Montagegehäuse aP, blau ähnlich RAL 5015 | 704981 |

Weiteres Zubehör siehe Produktgruppenkatalog Brandmeldetechnik.

(GB)

| Options | Part No. |
|---|----------|
| Label, transparent with whit printing, differing from standard icons (10 pieces) | 704961 |
| Hinged cover (O) and washers to increase the protection rating from IP 43 up to IP 55 | 704965 |
| Replacement key (10 pieces) | 704966 |
| Frame incl. cover red + white (132 x 132 x 8 mm) | 704967 |
| Back box for surface mounting, blue similar to RAL 5015 | 704981 |

Refer to the Fire Alarm System Catalogue for additional accessories.

Montage / Mounting

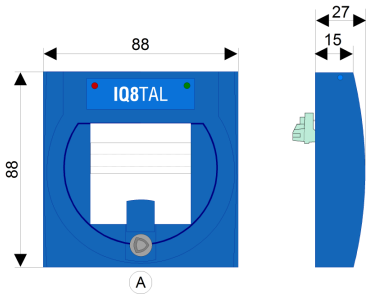


Abb. 1: Abmessungen in mm
Fig. 1: Dimensions in mm

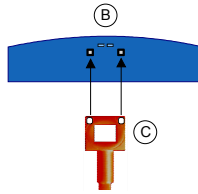


Abb. 2: Gehäuse öffnen / Plombe
Fig. 2: Open the housing / seal

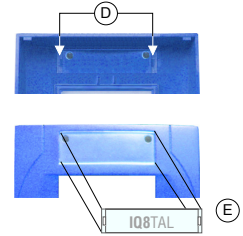


Abb. 3: Beschriftungsfeld
Fig. 3: Identification label

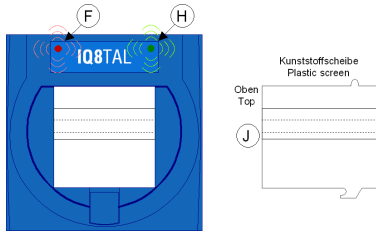


Abb. 4: Alarmanzeige und LED, Kunststoffscheibe
Fig. 4: Alarm indicator and LED, plastic screen

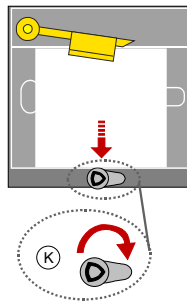


Abb. 5: Schlüsselstellung bei Test / Scheibe entnehmen
Fig. 5: Key lock position for test mode / removing screen

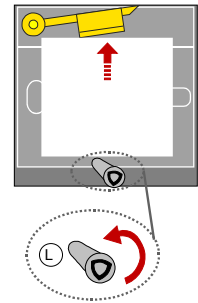


Abb. 6: Schlüsselstellung bei Rückstellung / Scheibe einsetzen
Fig. 6: Key lock position for Reset / Replace screen

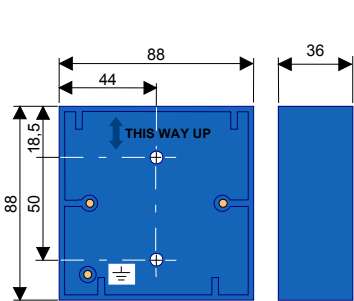


Abb. 7: Montagegehäuse auf Putz (Art.-Nr. 704981)
Fig. 7: Back box for surface mounting (Part No. 704981)

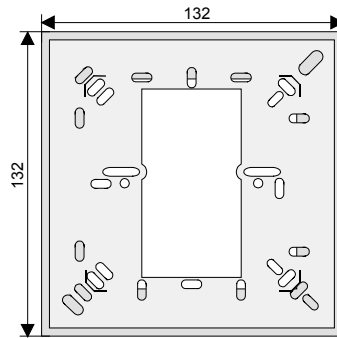


Abb. 8: Montagerahmen inkl. Abdeckplatte (Art.-Nr. 704967)
Fig. 8: Universal installation frame incl. cover (Part No. 704967)

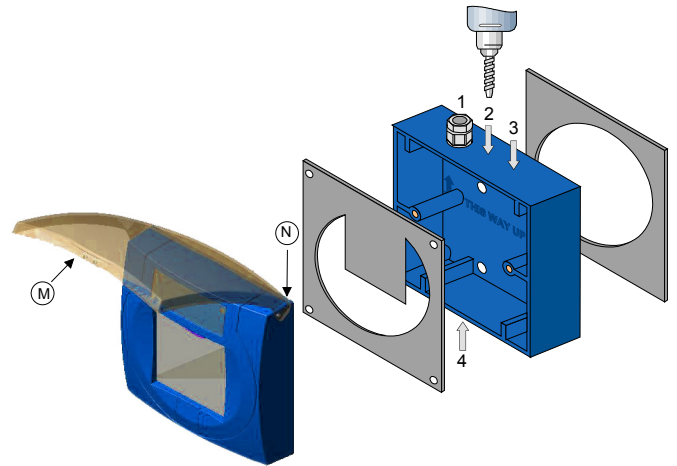
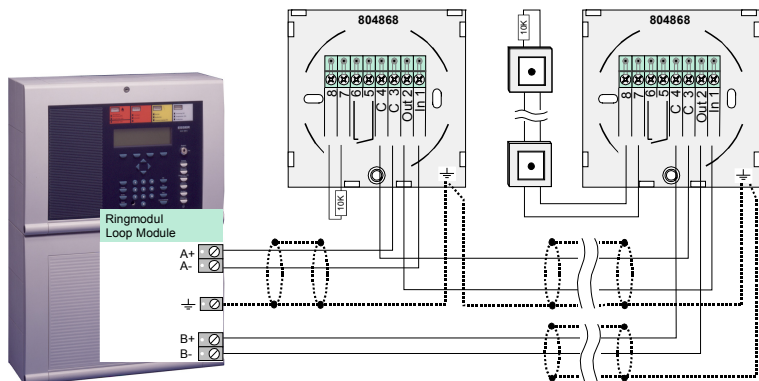


Abb. 9: Abdeckung inkl. Dichtungen und Montagebeispiel der Kabelverschraubung 1-4 (Art.-Nr. 704965)
Fig. 9: Hinged cover incl. washers and mounting example cable entries 1-4 (Part No. 704965)

Anschaltung / Wiring

Kontaktengang / contact input



⚠ Drehmoment (max. 0,4 Nm) der Anschlussklemmen beachten!
Observe permitted torque (max. 0.4 Nm) of the terminals!

Abb. 10: Anschaltung Ringleitung und Relais
Fig. 10: Wiring loop and relay

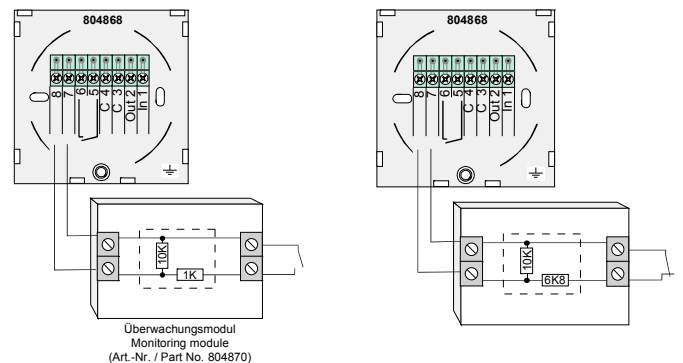


Abb. 11: Anschaltbeispiel ext. Schließerkontakt
Fig. 11: Wiring example ext. NO contact (normally open)

Abb. 12: Anschaltbeispiel ext. Öffnerkontakt
Fig. 12: Wiring example ext. NC contact (normally closed)